



Niederschrift

3. öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Bad Oldesloe

Ort: Rathaus, Beer-Yaacov-Weg 1, Raum B009
Datum: Donnerstag, 9. November 2017
Beginn / Ende: 19.00 Uhr / 21.00 Uhr

Teilnehmer/Innen:

Beirat

1. Yannick Thoms, Vorsitzende
2. Ralf Steffek, 1. Stellvertreter
3. Claudia Gerke, 2. Stellvertreterin
4. Eckhard Harm
5. Britta Bussewitz

Stellvertreter

6. Michael Bussewitz
7. Pawel Kunde

Gäste

Hendrik Holtz, Die Linke



Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausschusssitzungen
Bericht über relevante Themen der letzten vier Wochen, Diskussion, Beschluss über eventuellen Handlungsbedarf
6. Veranstaltungen
Berichte über die Aktivitäten der letzten vier Wochen
7. Besprechungen
Berichte über die Aktivitäten der letzten vier Wochen
8. Bürgeranliegen
9. Optimierungsliste
10. Laufende Maßnahmen - Informationskampagne
11. Laufende Maßnahmen – Nachrüstung der Lichtsignalanlage Kreuzung Berliner Ring / Lübecker Straße
12. Laufende Maßnahmen – Internetseite
13. Informationsaustausch / Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Thoms eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Es wurde zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen.

Der Beirat ist vollzählig, somit beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird festgestellt.

3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Ralf Steffek bittet um eine erneute Ergänzung der Formulierung bezüglich SGB im Rahmen eines Bürgeranliegens. Siehe TOP 11 öffentliche Sitzung Oktober 2017. Der Rechtsanspruch auf einen Integrationshelfer ist nicht auf dem Ganztagsangebot begrenzt. Der Satz lautet richtig:

Gemäß SGB XII § 53 und 54 besteht für das Kind ein Rechtsanspruch auf einen Integrationshelfer. Die Eltern müssen allerdings selbst den Antrag bei der Eingliederungshilfe stellen.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

5. Ausschusssitzungen

Bericht über relevante Themen der letzten vier Wochen, Diskussion, Beschluss über weiteres Vorgehen

Claudia Gerke nahm an der BSKA-Sitzung vom 08.11.2017. Kein Handlungsbedarf.

6. Veranstaltungen

Berichte über die Aktivitäten der letzten vier Wochen

- 17.10.2017: Treffen der Beiräte / Beauftragten Kreis Stormarn auf Einladung des Kreisbeauftragten, Rainer Steinfeldt. Es waren ca. 15 Personen anwesend, darunter Herr Andreas Reigbert, Leiter der BSK-Kontaktstelle Bargtheide, sowie Frau Margot Sinnig, Ausschussvorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Stormarn. Ausführliche Vorstellung der Teilnehmer, allgemeiner Informationsaustausch.

- 19.10.2017: Ideenwerkstatt Kurpark. Vom Beirat konnte leider niemand teilnehmen.
- Im Oktober nahm Herr Michael Bussewitz an einem Treffen der Schwerbehindertenvertreter in Hamburg teil. Er referierte über die Umstellung auf Windows 10 für die Sonderarbeitsplätze in den Behörden, darunter auch Internetsicherheit und neue Softwareentwicklungen. Diese Veranstaltung findet zweimal im Jahr statt.

Angekündigte Veranstaltungen:

- 16.11.2017: Zweites Treffen der Beiräte / Beauftragte Kreis Stormarn
- 16.12.2017 – Fortbildung auf Einladung des Landesbeauftragten in Kiel. Yannick Thoms und Ralf Steffek sind angemeldet.

7. Besprechungen

Bericht über die Aktivitäten der letzten vier Wochen

- 30.10.2017: Kurzfristig vereinbartes Gespräch mit Herrn Bürgermeister Lembke. Yannick Thoms präsentierte ihm das Konzept des Beirats für einen Hauptmenüpunkt Barrierefreiheit auf der neuen Homepage der Stadt. Siehe Entwurf öffentliche Sitzung Oktober 2017. Herr Lembke befürwortet das Konzept. Details sind mit dem Fachbereich abzustimmen.
- 08.10.2017: Gespräch mit dem Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit und Stadtkommunikation. Teilnahme: Yannick Thoms. Thema war der neue Menüpunkt Barrierefreiheit auf der neuen Homepage der Stadt. Der Entwurf (siehe Oktober-Sitzung) wurde in Detail besprochen. Die neue Internetseite wird über eine interaktive Karte verfügen, wo Standort und ergänzende Informationen über Behindertenparkplätze, WC, barrierefreie Einrichtungen, Läden, Praxen etc. angezeigt werden. Einleitende Worte über die Barrierefreiheit in der Stadt werden von Frau Heesch formuliert. Die Vorschläge des Beirats werden weitgehend umgesetzt. Die neue Seite soll im Februar online geschaltet werden, parallel zur bisherigen Seite. Weitere Gespräche werden stattfinden. Michael Bussewitz wird zum gegebenen Zeitpunkt die Nutzbarkeit durch Blinde und Sehbehinderte überprüfen.
In der Diskussion kam die Frage, ob die Stormarnhalle barrierefrei ist. Dies ist zu prüfen.

8. Bürgeranliegen

- Mutter, deren behindertes Kind in den Schulferien keine Betreuung am Nachmittag hat. Der aktuelle Stand ist nicht bekannt. Die Mutter hat sich nicht mehr gemeldet.
- Anruf eines Anwohners: An der Kreuzung Lübecker Straße / Pogenseerweg befindet sich eine Baustelle. An der Übergangsstelle für Fußgänger ist der Bordstein so hoch,

dass seine Frau mit Rollstuhl woanders auf die Fahrbahn mitten im Verkehr fahren muss, um weiter zu kommen.

Antwort des Ordnungsamtes: Der Übergang vom Gehweg auf den Behelfsgehweg in diesem Bereich wird in Form einer Ankeilung nachgebessert, so dass der Bereich auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann.

Yannick Thoms gab die Information an den Bürger weiter.

- Ralf Steffek wurde von einem Bürger angesprochen, der seine Arztpraxis in der Fußgängerzone außerhalb der Polleröffnungszeiten besuchen muss. In einigen Sonderfällen bietet die Stadtverwaltung eine individuelle Lösung an. Der Bürger nahm Kontakt mit dem Bürgermeister auf. Nach einer vorherigen Anmeldung ist die Arztpraxis berechtigt, dem Bürger im Taxi die Einfahrt in die Fußgängerzone zu verschaffen. Der Bürger wurde entsprechend informiert. Herr Holtz merkt an, dass er auch von diesem Bürger angesprochen wurde.

9. Optimierungsliste

Ortsteilbegehung in Neufresenburg

Die fehlende Bank an der Bushaltestelle wurde inzwischen installiert.

10. Laufende Maßnahmen – Informationskampagne

Das Thema des ersten Beitrags gibt Anlass zur Diskussion. Sollen Parkplätze der Inhalt des ersten Beitrags sein? Warum nicht zuerst der Begriff Behinderung. Müssen alle Arten von Parkausweisen in den nächsten Folgen erläutert werden? Die Textlänge soll ca. 1.000 Zeichen umfassen.

Die erste Zeile des Textes wird wie folgt geändert:

*Der Aufenthalt in der Stadt geht los mit der Suche nach einem sogenannten **Behindertenparkplatz**, der nur mit dem entsprechenden Berechtigungsschein (Parkausweis) benutzt werden darf.*

Beschluss: Alle Anwesenden stimmen der Textänderung und einer Veröffentlichung in der o.g. Fassung zu.

Hendrik Holtz informiert, dass die Parkgebühren für Behindertenparkplätze unterschiedlich gehandhabt werden und fragt, ob diese Parkplätze in Bad Oldesloe kostenlos sind. Ja mit dem blauen Parkausweis.

11. Laufende Maßnahmen - Nachrüstung der Kreuzung Berliner Ring / Lübecker Straße mit einer akustischen Signalanlage

Diskussion über den Entwurf des Handzettels für die Augenärzte und Optiker. Eckhard Harm schlägt eine Korrektur der ersten Zeile vor, die jetzt wie folgt lautet:
Der Text lautet danach wie folgt:

An alle blinden und sehbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bad Oldesloe

Beschluss: Alle Anwesenden stimmen der Änderung zu.

Ralf Steffek schlägt als Format eine DIN A4 Seite mit 3facher Faltung vor. Pawel Kunde schlägt vor, das Layout auszuarbeiten. Mindestschriftgröße 18. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung (interne Arbeitssitzung im Dezember) besprochen und verabschiedet.

Beschluss: Alle Anwesenden sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden

Diskussion über die Verteilung der Handzettel. Alle sind sich einig, dass diese Handzettel den Augenarztpraxen und Optikern mit entsprechenden Hintergrundinformationen persönlich übergeben werden müssen. Pawel Kunde erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Beschluss: Alle Anwesenden sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden

Der gesamte Beirat betont noch einmal, dass diese Forderung des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr nicht tragbar ist.

Hendrik Holtz erklärt, dass es Aufgabe der Politik ist, Druck auf den Landesbetrieb zu üben. Er wird entsprechende Stellen kontaktieren.

Britta und Michael Bussewitz erklären, dass eine Nachrüstung mit einem Blindenleitsystem auch Sinn macht, da die Orientierung an dieser Kreuzung nicht einfach ist.

12. Laufende Maßnahmen - Internetseite

Das Gruppenfoto des Beirats ist eingestellt. Ralf Steffek überarbeitet den Einleitungstext und leitet ihn weiter. Der Beirat stimmt darüber im Dezember in seiner internen Arbeitssitzung.

In den kommenden Monaten müssen die Unterfelder des Menüpunktes BARRIEREFREIHEIT mit Leben gefüllt werden. Der Beirat sollte in Zusammenarbeit mit dem Ladenmanagement und dem Wir-Verein den Einzelhandel und die Praxen in Bad Oldesloe aufsuchen und auf die Thematik hinweisen. Gespräche mit den Sportvereinen sind auch zu planen.

Alle Beiratsmitglieder sollen sich Gedanken machen, welche Adressen und Publikationen von öffentlichem Interesse sind, um auf der Internetseite verlinkt zu werden.

13. Informationsaustausch / Verschiedenes

Yannick Thoms erwähnt die Initiative des Wir-Vereins als sehr lobenswert. Ehrenamtliche Helfer werden mobilitätseingeschränkte Besucher mit Hilfe eines Rollstuhls auf den Weihnachtsmarkt An der Hude begleiten.

Britta und Michael Bussewitz schlagen vor, diese Hilfestellung auch für blinde und sehbehinderte Menschen anzubieten. Die Helfer müssen dann die Besucher von Stand zu Stand begleiten und das Angebot erläutern.

Yannick Thoms spricht den Wir-Verein darauf an.

Britta Bussewitz erinnert an die Kommunalwahlen in 2018. Es werden wieder Wahlschablonen benötigt. Yannick Thoms kontaktiert den Fachbereich in der Stadtverwaltung.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 14. Dezember 2017 statt als interne Arbeitssitzung.

Frau Thoms schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Yannick Thoms
Schriftführerin
13. November 2017